

**Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus Aktion
Sonnenschein M-V e.V. in Greifswald**

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Das Mehrgenerationenhaus in Greifswald gehört zu den jüngeren in unserem Bundesland. Im März 2017 haben die engagierten Mitarbeiterinnen die Arbeit aufgenommen. Das Mehrgenerationenhaus befindet sich im Haus der integrativen Montessori Kindertagesstätte im



Stadtteil Schönwalde. Begrüßt werde ich herzlich von den Leiterinnen der Einrichtung, Kathrin Schulz-Jokiel und Silke Zavracky. Sie führen mich durch die gemütlichen und ansprechend gestalteten Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses. „Wir bieten bei uns ein umfangreiches, individuelles Programm für alle Generationen. Dabei steht die Pädagogik von Maria Montessori im Mittelpunkt unserer Arbeit“, berichtet Schulz-Jokiel. Im Haus finden sich aus diesem Grund bestimmte Montessori Ansätze aus der Arbeit mit Kindern, wie die Geburtstagsleiste und der Jahreskalender wieder.





Das Herzstück des Hauses ist der Monte-Treff erfahre ich von Frau Schulz-Jokiel. Der generationenübergreifende Treff steht allen Menschen offen. „Das ist ein Treff für jung und alt, groß und klein. Hier haben alle die Möglichkeit generationenübergreifend voneinander zu lernen und zu wachsen.“ Dreimal die Woche können Kinder aus dem Kinderhaus in das Mehrgenerationenhaus kommen und die Vormittage mit den Senior*innen und Besucher*innen gemeinsam verbringen. „Dann kommt hier Leben ins Haus und es wird gebastelt, gespielt, gelesen, gesungen, Theater gespielt, genäht oder Sport gemacht“, berichtet sie beschwingt über das fröhliche Treiben. „Unsere Besucher*innen blühen dann so richtig auf. Was aber auch sehr wichtig ist, sind die Beziehungen die zwischen den Generationen entstehen. Da kann es schon mal vorkommen, dass sich in unserem Leseraum Kuschel- und Vorlesezeiten von den Kindern gewünscht werden.“

Einmal die Woche treffen sich im Mehrgenerationenhaus auch die sogenannte Gruppe „Bunte Mini-Monits“. Das ist eine interkulturelle Krabbelgruppe für Eltern mit kleinen Kindern aus dem Stadtteil. Silke Zavracky berichtet weiterhin von der Momo-Stunde. Auf meine Nachfrage was das sei, erklärt sie den Ansatz. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene die gerne spielerisch die Welt der Geschichten und Zahlen erkunden möchten. Das Mehrgenerationenhaus ist beteiligt am Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“. Die Besonderheit bei der Momo-Stunde ist die Zusammenarbeit mit dem Therapiehund MOMO. IN diesem Zusammenhang findet auch einmal in der Woche eine Analphabetismus-Sprechstunde in geschützten Räumlichkeiten des MGH's statt.

Am Nachmittag stehen dann die Elterngenerationen und die Senior*innen im Focus der Aktivitäten. Es gibt Näh- und Strickwerkstätten, Spielerunden, Vorträge, gemeinsame Ausflüge, Informations- und Beratungsveranstaltungen und Kaffeetafeln. „Wir freuen uns über unsere zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützer*innen. Ohne sie wäre unser Haus und das Angebot weniger vielfältig und bunt“, freut sich Frau Schulz-Jokiel über das Engagement in ihrem Haus.

In der Küche des Mehrgenerationenhauses wird häufig gemeinsam gekocht. Dabei suchen in der „Koch- und Lesestunde“ die Eltern, Großeltern und Kinder gemeinsam ein Rezept aus, gestalten das Rezeptblatt, kochen und laden dann auch noch zum Verkosten ein.



„Einmal im Monat machen wir einen Plattdeutschen Nachmittag. Dafür kooperieren wir mit dem Mehrgenerationenhaus Bürgerhafen hier in Greifswald. Freunde der

alten Sprache sind immer herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen den Gedichten, dem Gesang und den Witzen zu lauschen und sich am Klang der Sprache zu erfreuen“, erzählt Schulz-Jokiel.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus hat noch viel vor in den nächsten Jahren. Sie wollen die Angebote in ihrem Haus weiter ausbauen, das Alpha Mobil nach Greifswald holen, Lesungen organisieren, einen Alleinerziehenden Treff ins Leben rufen, einen Chor aufbauen, einen Literaturkreis gründen und vieles mehr. Das was auf jeden Fall weiterhin Bestand hat, ist das generationenübergreifende Arbeiten im Monte-Treff mit den Kindern und Senior*innen bekräftigen die Mitarbeiterinnen.



Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e.V. und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://www.aktion-sonnenschein-greifswald.de/>

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e.V.
Makarenkostraße 8
17491 Greifswald
Telefon: 03834 / 875 253
E-Mail: mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de

Ansprechpartnerinnen: Kathrin Schulz-Jokiel, Silke Zavracky